

Ein Fenster für den Dom

Marienschülerinnen betätigen sich als Kirchenkünstler

XANTEN. Ein Kunstwerk der besonderen Art wurde am Nebeneingang zum Kreuzgang des St. Viktor Domes eingeweiht. Es handelt sich um eine Schulgalerie in Form eines zusätzlichen Kirchenfensters. Das Werk besteht aus 17 einzelnen Feldern, welche jeweils ein Motiv aus der Bibel mit Bezug zur Gegenwart darstellen.

Die Idee dazu entsprang der vorangegangenen Gestaltung des Provisoriums eines zur Sanierung ausgebauten Domfensters durch Schülerinnen und Schüler von Xantener Schulen. „Die damalige Gestaltung“, so Johannes Schubert, Leiter der Dombauhütte, „fand solch großen Anklang, dass wir uns überlegten, eine ähnliche Aktion weiterzuführen.“ Unterstützt durch den Lions Club Xanten, entschloss man sich zu dem Projekt,



Birgit Opolony und Eva Mesmann von der Marienschule Xanten, Johannes Schubert (Leiter der Dombauhütte), Adrian Thyssen (2. Vorsitzender des Dombauvereins) und Jens Weber (Präsident Lions Club Xanten) vor dem von der Marienschule gestalteten Kunstwerk. Foto: RaV

welches im jährlichen Wechsel von den Xantener Schulen gestaltet werden soll.

Aufgrund ihres aktuellen Jubiläums machte die Marienschule den Anfang. Die 30 Schülerinnen schufen begeistert in zwei Monaten intensiver Arbeit die ersten Felder unter der Regie der

Lehrerinnen Birgit Opolony und Eva Mesmann, die den Zehner-Wahlkurs in Kunst leiten. „Es war uns wichtig“, erinnert sich Birgit Opolony, „dass die Schülerinnen nicht einfach irgend etwas abmalen, sondern sich selbst Gedanken machen“.

Randolf Vastmans